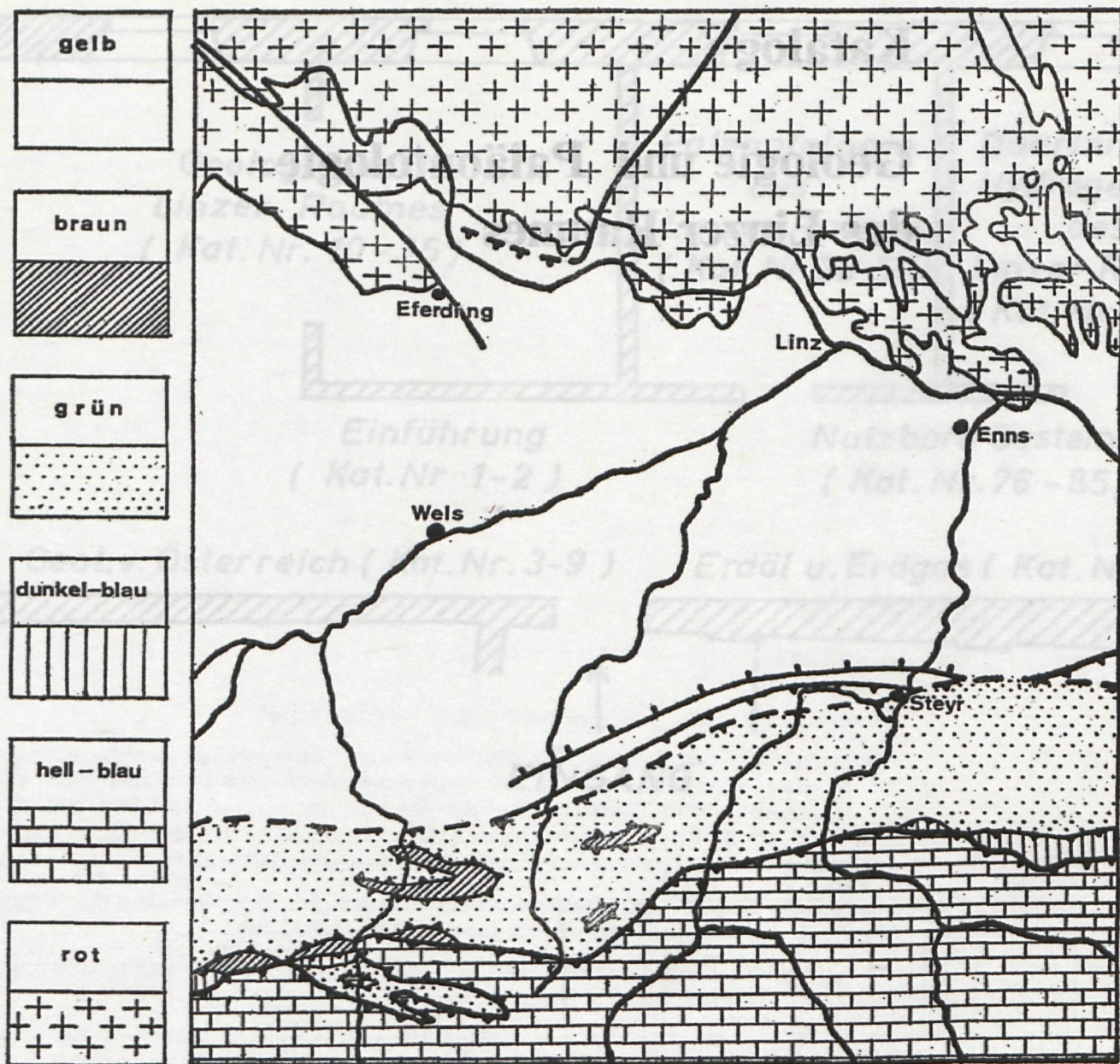


Katalog

Geologie und Paläontologie des Linzer Raumes



Gestaltung der Ausstellung und Bearbeitung des Kataloges: F. Rögl und F. Steininger, beide Wien, mit einem Beitrag von H. Kohl, Linz



1 Die geologischen Großeinheiten des weiteren Linzer Raumes. Darstellung nach: P. BECK-MANNAGETTA, 1964: Geologische Übersichtskarte der Republik Österreich. Geol. Bundesanstalt Wien.

▼ der Vereisung Salz- bildung Kohlebildung Granitbildung alpiolische Orogenese	Mill. Jahre 1,8 65	Quartär Tertiär	KÄNOZOIKUM	ZEITALTER Erscheinen des Menschen DER SÄUGETIERE	KÄNOPHYTIKUM	Vorherrschen der Angiospermen (Bedecktsamer)		
	135 195 225	Kreide Jura Trias		MESOZOIKUM			Aussterben der Ammoniten, Dinosaurier, Flug- und Fischechsen ZEITALTER 1. Vögel (Archaeopteryx) DER REPTILIEN 1. Säugetiere	MESOPHYTIKUM
▼ Hauptzeiten Hauptzeiten Hauptzeiten Hauptzeiten kaledon. Orogen. variszische Orogenese	280 345 395 440 500 570	Perm Karbon Devon Silur Ordovizium Kambrium	PALÄOZOIKUM		Aussterben der Trilobiten 1. säugetierähnliche Reptilien 1. Reptilien 1. Amphibien und Insekten 1. kieferlose Fische (Agnatha) Auftreten aller Evertebratenstämme	PALÄOPHYTIKUM	Vorherrschen der Pteridophyten 1. Landpflanzen (Psilophyta) Vorherrschen von Algen und Tangen	
	ca. 3000	Algonkium Archäikum		PRAE- KAMBRIMUM	1. primitive, skelettlose Evertebraten			1. primitive Algen

2

Schematische Darstellung der geologischen und paläontologischen Entwicklungsgeschichte der Erde (nach: R. BRINKMANN, 1966, E. THENIUS, 1963 und H. WEYLAND, 1964).

Geologie von Österreich

- 1. Geologische Übersichtskarte der Republik Österreich mit tektonischer Gliederung 1:1.000.000 von P. Beck-Mannagetta, 1984. Herausgegeben von der Geologischen Bundesanstalt, Wien.
- 2. Nord-Süd-Profil durch die geologischen Einheiten von Österreich, entworfen von H. Kober aus P. Beck-Mannagetta, 1984. Gleiche Übersichtskarte der Republik Österreich mit tektonischer Gliederung 1:1.000.000. Geologische Bundesanstalt, Wien.
- 3. Landschaft im Kristallin der Böhmisches Masse mit charakteristischen Verwitterungsformen. Wolkenschilderung im Grauwackenstein bei St. Thomas im Böhmisches Masse, Österreich. Aufnahme: Prof. Dr. H. Kober, Wien.
- 4. (von Österreichische Erdwissenschaftlichen Anstalt) Blick vom Pöchlinger Berg über die Linzer Bruch gegen Südosten in die Molassezone. (Karte) Maßstab 1:50.000.
- 5. Hirtlinge des Eozän in der Schichtenfolge des Hirtlingens. Aufnahme: Dr. E. Kober, Wien.
- 6. Die Landschaften in der Tertiäre werden durch den Gesteinscharakter - Wechselwirkung von Relief und Sandstein - geprägt. Der Name Tertiäre leitet sich von Tertiäre aus den Hirtlingen ab. Aufnahme: Prof. Dr. H. Kober, Wien.
- 7. Nord-Süd-Profil durch die geologischen Einheiten von Österreich, entworfen von H. Kober aus P. Beck-Mannagetta, 1984. Gleiche Übersichtskarte der Republik Österreich mit tektonischer Gliederung 1:1.000.000. Geologische Bundesanstalt, Wien.

- 3** Geologische Karte der Republik Österreich und der Nachbargebiete, 1 : 500.000, von H. VETTERS, 1933. Herausgegeben von der Geologischen Bundesanstalt, Wien.
- 4** Geologische Übersichtskarte der Republik Österreich mit tektonischer Gliederung, 1 : 1.000.000, von P. BECK-MANNAGETTA, 1964. Herausgegeben von der Geologischen Bundesanstalt, Wien.
- 5** Nord-Süd-Profil durch die geologischen Einheiten von Österreich, entworfen von H. KÜPPER aus P. BECK-MANNAGETTA, 1964: Geologische Übersichtskarte der Republik Österreich mit tektonischer Gliederung, 1 : 1.000.000. Geologische Bundesanstalt, Wien.
- 5 a** Landschaft im Kristallin der Böhmisches Masse, mit charakteristischen Verwitterungsformen: Wollsackverwitterung im Granit. Wackelstein bei St. Thomas am Blasenstein, Oberösterreich.
Aufnahme: Prof. Dr. A. Kieslinger (Wien).
- 5 b** Oberösterreichische Flachlandschaft der Molassezone. Blick vom Pöstlingberg über die Linzer Bucht gegen Südosten in die Molassezone.
Aufnahme: F. Michalek (Stadtmuseum Linz).
- 5 c** Härtlinge des Eozäns in der Schuppenzone des Helvetikums. Wartstein bei Mattsee, Salzburg.
Aufnahme: Dr. F. Rögl (Wien).
- 5 d** Die Landschaftsformen in der Flyschzone werden durch den Gesteinscharakter — Wechsellagerung von Mergeln und Sandsteinen — geprägt. Der Name Flysch leitet sich von daraus resultierenden Rutschungen ab.
Autobahntrassen bei Mondsee, Oberösterreich.
Aufnahme: F. Michalek (Stadtmuseum Linz).
- 5 e** Nördliche Kalkalpen (Oberostalpin) mit mächtigen, zum Teil organogen gebildeten Kalkstöcken.
Dachsteinsüdwände, Steiermark.
Aufnahme: Bildarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek.

- 5 f** In den überwiegend paläozoischen Gesteinen der nördlichen Grauwackenzone finden sich die bedeutendsten Erzlagerstätten Österreichs.
Steirischer Erzberg, Steiermark.
Aufnahme: Werksfoto der Österreichisch-Alpine Montangesellschaft.
- 5 g** Nordvergente, liegende Falte in der zentralalpinen Trias der Radstädter Tauern.
Schwarze Wand, Salzburg.
Aufnahme: Dozent Dr. A. Tollmann (Wien).
- 5 h** Obere Schieferhülle des Penninikums.
Glocknermassiv von Süden, Osttirol.
Aufnahme: Prof. Dr. E. Thenius (Wien).
- 5 i** Aufwölbung des penninischen zentralen Granit- und Gneiskernes im Bereich der Hohen Tauern.
Venediger vom Villtragenkäs, Osttirol.
Aufnahme: Prof. Dr. E. Thenius (Wien).
- 5 k** Mittelgebirgslandschaft des zentralalpinen (oberostalpinen) Kristallins.
Koralpe von Südosten, Steiermark.
Aufnahme: Bildarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek.
- 5 l** Oberostalpin des Drauzuges im Bereich der Wurzelzone der Nördlichen Kalkalpen.
Laserz-Wand vom NW, Osttirol.
Aufnahme: Prof. Dr. E. Thenius (Wien).
- 5 m** Fossilreiche Kalke des Paläozoikums in den Karnischen Alpen.
Kellerwand, Kärnten.
Aufnahme: Prof. Dr. E. Thenius (Wien).
- 5 n** Mesozoische Kalke in den Südlichen Kalkalpen.
Mte. Cristallo, Dolomiten, Südtirol.
Aufnahme: Prof. Dr. E. Thenius (Wien).
- 6** Karte der Lagerstätten mineralischer Rohstoffe der Republik Österreich, 1:1.000.000, von: K. LECHNER (†); H. HOLZER, A. RUTTNER, R. GRILL, 1964. Herausgegeben von der Geologischen Bundesanstalt, Wien.

- 6 a** Steinsalz im Riethaler Werk.
Salzbergbau Hallstatt, Oberösterreich.
Österreichische Salinen.
Aufnahme: G. Abel (Salzburg).
- 6 b** Haldenseilbahn mit Schlickerteich.
Kaolinbergbau Kriechbaum, Oberösterreich.
KAMIG – Österr. Kaolin- und Montanindustrie AG, Schwertberg.
Aufnahme: Dr. F. Rögl und Dozent Dr. F. Steininger (Wien).
- 6 c** Obermiozänes Braunkohlenflöz.
Braunkohlenbergbau, Trimmelkam, Oberösterreich.
Salzach-Kohlenbergbau Ges. m. b. H.
Aufnahme: Werksfoto, 1969.
- 6 d** Erdölfeld Voitsdorf.
Rohölsammel- und Teststation bei der Fundbohrung Voitsdorf 1.
Rohöl-Gewinnungs-AG.
Aufnahme: Dozent Dr. F. Steininger (Wien)
- 6 e** Erdölfeld Piberbach.
Eruptionskreuz der Fundbohrung Piberbach 1, im Hintergrund Gewinnungsstation.
Österr. Mineralölverwaltungs-AG.
Aufnahme: Werksfoto der ÖMV-AG.
- 7** Hydrogeologische Karte der Republik Österreich, 1:1.000.000,
von T. E. GATTINGER, 1969. Herausgegeben von der Geologischen
Bundesanstalt, Wien.
- 7 a** Donaukraftwerk im Bauzustand.
Wallsee-Mitterkirchen, Oberösterreich.
Aufnahme: Luftbildaufnahme des Bundesministeriums für Landesverteidigung (Flugdatum 23. August 1967, Freigabenummer 14.849 – R. Abt. B/67).
- 7 b** Karstquelle in den Nördlichen Kalkalpen.
Siebenquellen, Neuberg an der Mürz, Steiermark.
Aufnahme: Archiv der Wiener Wasserwerke.
- 8** Österreichische geologisch-paläontologische Fachzeitschriften und
Publikationsorgane mit fallweisen geologisch-paläontologischen
Beiträgen:

Wien:

Geologische Bundesanstalt:

Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt

Jahrbuch Sonderbände

Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt

Verhandlungen Sonderhefte

Verhandlungen Bundesländerserie

Abhandlungen der Geologischen Reichs- bzw. Bundesanstalt

Geologische Karten

Österreichische Akademie der Wissenschaften:

Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, math.-naturwiss. Klasse;

Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, math.-naturwiss. Klasse;

Denkschriften der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, math.-naturwiss. Klasse.

Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien.

Mitteilungen der Gesellschaft der Geologie- und Bergbaustudenten in Wien.

Erdöl und Erdgas, Zeitschrift.

Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien.

Veröffentlichungen des Naturhistorischen Museums in Wien.

Tschermaks mineralogische und petrographische Mitteilungen, Wien.

Niederösterreich:

Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich. Wien.

Oberösterreich:

Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz.

Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines Linz.

Salzburg:

Veröffentlichungen aus dem Haus der Natur in Salzburg.

Tirol:

Jahrbuch des Österreichischen Alpenvereines. Innsbruck.

Veröffentlichungen der Universität Innsbruck. — Alpenkundliche Studien, Innsbruck.

Vorarlberg:

Jahrbuch des Vorarlberger Landesmuseumvereins. Bregenz.

Kärnten:

Carinthia II, Mitteilungen des naturhistorischen Landesmuseums Kärnten. Klagenfurt.

Der Karinthin. Klagenfurt.

Steiermark:

Mitteilungen des Museums für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum „Joanneum“ Graz.

Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. Graz.

Berg- und Hüttenmännische Monatshefte. Leoben.

Burgenland:

Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland. Eisenstadt.

Eine Auswahl dieser Zeitschriften liegt zur Einsichtnahme auf.

- 9** Auswahl neuerer geologischer und paläontologischer Arbeiten über Oberösterreich und die angrenzenden Gebiete.
- 9 a** ABERER, F., 1958: Die Molassezone im westlichen Oberösterreich und in Salzburg. — Mitt. Geol. Ges. Wien, **50**, S. 23 – 93, 1 Karte.
- 9 b** BRAUMÜLLER, E., 1961: Die paläogeographische Entwicklung des Molassebeckens in Oberösterreich und Salzburg. — Erdöl-Z., **77**, S. 509 - 520. 2 Tafeln. Wien.
- 9 c** FUCHS, G. & THIELE, O., 1968: Erläuterungen zur Übersichtskarte des Kristallins im westlichen Mühlviertel und im Sauwald, Oberösterreich. — Geol. Bundesanst., 96 Seiten, 1 Tafel. Wien.
- 9 d** HERAK, M., 1966: Anisische Dasycladaceen vom Gosaukamm (Dachsteingebiet, Österreich). — Mitt. Geol. Ges. Wien, **59**, S. 213 - 217, 3 Tafeln. Wien.
- 9 e** JANOSCHEK, R., 1961: Über den Stand der Aufschlußarbeiten in der Molassezone Oberösterreichs. — Erdöl-Z., **77**, S. 161 - 175. Wien.
- 9 f** JANOSCHEK, W., 1964: Geologie der Flyschzone und der helvetischen Zone zwischen Attersee und Traunsee. — Jb. Geol. Bundesanst., **107**, S. 161 - 214, 4 Tafeln. Wien.

- 9 g** KOHL, H., 1968: Beiträge über Aufbau und Alter der Donautal-
sohle bei Linz. — Naturkundl. Jb. Stadt Linz 1968, S. 7-60,
4 Tafeln. Linz.
- 9 h** MEDWENITSCH, W., 1958: Die Geologie der Salzlagerstätten Bad
Ischl und Alt-Aussee (Salzkammergut). — Mitt. Geol. Ges. Wien,
50, S. 133 - 199, 4 Tafeln. Wien.
- 9 i** SCHLAGER, W., 1967: Fazies und Tektonik am Westrand der Dach-
steinmasse (Österreich). — Mitt. Ges. Geol. Bergbaustud., 17,
S. 205 - 282, 3 Tafeln. Wien.
- 9 k** STEININGER, F., 1965: Ein bemerkenswerter Fund von Mastodon
(Bunolophodon) longirostris KAUP, 1832 (Proboscidea, Mammalia)
aus dem Unterpliozän (Pannon) des Hausruck-Kobernaußewald-
Gebietes in Oberösterreich. — Jb. Geol. Bundesanst., 108, S. 195 -
212, 6 Tafeln. Wien.
- 9 l** THENIUS, E., 1952: Die Säugetierreste aus dem Jungtertiär des
Hausruck- und Kobernaußewaldes (Oberösterreich) und die
Altersstellung der Fundschichten. — Jb. Geol. Bundesanst., 95,
S. 119 - 144. Wien.
- 9 m** THIELE, O., 1967: Ein Orbiculit im östlichen Mühlviertel (Ober-
österreich). — Jb. Geol. Bundesanst., 110, S. 93 - 108, 2 Tafeln,
Wien.
- 9 n** TOLLMANN, A., 1966: Tektonische Karte der Nördlichen Kalkalpen,
1. Teil: Der Ostabschnitt. — Mitt. Geol. Ges. Wien, 59, S. 231 - 253,
2 Tafeln. Wien.
- 9 o** WILLE-JANOSCHEK, U., 1966: Stratigraphie und Tektonik der Schich-
ten der Oberkreide und des Alttertiärs im Raum von Gosau und
Abtenau (Salzburg). — Jb. Geol. Bundesanst., 109, S. 91 - 172,
11 Tafeln. Wien.
- 9 p** ZAPPE, H., 1967: Beiträge zur Paläontologie der nordalpinen Riffe.
Die Fauna der Zlambach-Mergel der Fischerwiese bei Aussee,
Steiermark. — Kühn-Festschrift, S. 413 - 480, 9 Tafeln. Wien.

Geologie des Linzer Raumes

Ausführung: A. Meier (Mitarbeiter des Instituts für Geologie der Universität Wien, 1911)

11 Die Linzer Bucht selbst wird von tertiären und quartären Ablagerungen bedeckt. Die tertiären Ablagerungen sind in der Linzer Bucht in der Richtung der Donau nach Südosten zu verfolgen. Die tertiären Ablagerungen sind in der Richtung der Donau nach Südosten zu verfolgen.

Die Linzer Bucht selbst wird von tertiären und quartären Ablagerungen bedeckt. Die tertiären Ablagerungen sind in der Richtung der Donau nach Südosten zu verfolgen. Die tertiären Ablagerungen sind in der Richtung der Donau nach Südosten zu verfolgen.

Die Linzer Bucht selbst wird von tertiären und quartären Ablagerungen bedeckt. Die tertiären Ablagerungen sind in der Richtung der Donau nach Südosten zu verfolgen. Die tertiären Ablagerungen sind in der Richtung der Donau nach Südosten zu verfolgen.

Die Linzer Bucht selbst wird von tertiären und quartären Ablagerungen bedeckt. Die tertiären Ablagerungen sind in der Richtung der Donau nach Südosten zu verfolgen. Die tertiären Ablagerungen sind in der Richtung der Donau nach Südosten zu verfolgen.

Die Linzer Bucht selbst wird von tertiären und quartären Ablagerungen bedeckt. Die tertiären Ablagerungen sind in der Richtung der Donau nach Südosten zu verfolgen. Die tertiären Ablagerungen sind in der Richtung der Donau nach Südosten zu verfolgen.

Die Linzer Bucht selbst wird von tertiären und quartären Ablagerungen bedeckt. Die tertiären Ablagerungen sind in der Richtung der Donau nach Südosten zu verfolgen. Die tertiären Ablagerungen sind in der Richtung der Donau nach Südosten zu verfolgen.

Die Linzer Bucht selbst wird von tertiären und quartären Ablagerungen bedeckt. Die tertiären Ablagerungen sind in der Richtung der Donau nach Südosten zu verfolgen. Die tertiären Ablagerungen sind in der Richtung der Donau nach Südosten zu verfolgen.

- 10** Geologische Reliefdarstellung des Linzer Raumes (1 : 10.000) nach SCHADLER, J., 1964: Geologische Karte von Linz und Umgebung, 1 : 50.000. Linzer Atlas, Heft 6.
Ausführung: A. Maier und H. Pertlwieser (Linz). Auf dem Relief eingetragen: Geologische Blickpunkte (vgl. Katalog Nr. 11).
- 11** Geologische Blickpunkte im Linzer Raum.
- 11 a** Blick vom Pöstlingberg nach Südosten in die Linzer Bucht: Die Umrahmung der Linzer Bucht bildet das Kristallin der Böhmi-schen Masse, von dem hier die Höhen des Luftenberges, Pfenning-berges, Abhang des Pöstlingberges und südlich des Donaudurch-bruches der Freinberg und Turmrücken besonders markant her-vortreten.
Die Linzer Bucht selbst wird von tertiären und quartären Sedimenten erfüllt.
Erosionsreste des Tertiärs stehen obertags am Pfenningberg (Plesching, Treffling) an, bemerkenswert sind die Strandterrassen der Spazebauern-Terrasse und der Windflach am Pöstlingberg und tertiäre Erosionsreste an den Hängen gegen Urfahr. Südlich der Donau stehen in den Freinbergvorhöhen (Jungbauernrücken, Bauernberg und Froschberg) und bei Holzheim tertiäre Sande an. Tertiäre Schiefertone und Schliere bilden den Sockel der Traun-Enns-Platte im Süden (vom Schiltenberg gegen SW). Überdeckt werden die tertiären marinen Ablagerungen im Bereich der Traun-Enns-Platte von älteren Deckenschottern und im Trauntal und der Donauebene von eiszeitlichen und nacheis-zeitlichen Talfüllungen.
Lößbildungen finden sich besonders auf der Traun-Enns-Platte, dem Harter Plateau, den Freinbergvorhöhen und im tiefer ge-legenen Bereich des Kristallinabfalles.
Aufnahme: F. Michalek, Stadtmuseum Linz.
- 11 b** Blick vom Römerberg gegen Nordwesten in den Donaudurch-bruch: Kristalliner NW-Rand der Linzer Bucht mit Lichtenberg-Bachelberg-Pöstlingberg und Freinberg; im Hintergrund der Kürnberggrücken.
Morphologisch besonders deutlich treten in dieser Ansicht die tertiären Strandformen der Spazebauern-Terrasse und Wind-flach hervor.
Urfahr selbst liegt auf der eiszeitlichen Niederterrasse.
Aufnahme: F. Michalek, Stadtmuseum Linz.

- 11 c** Blick vom Schiltenberg gegen Nordwesten in die Linzer Bucht: Vom Nordrand der Traun-Enns-Platte bietet sich ein umfassender Blick in die Linzer Bucht mit der Umrahmung durch das Kristallin der Böhmisches Masse.
Aufnahme: F. Michalek, Stadtmuseum Linz.
- 12** Geologische Karte von Linz u. Umgebung, 1 : 50.000. J. SCHADLER, 1964. — Linzer Atlas, Heft 6 (herausgegeben von der Kulturverwaltung der Stadt Linz).
- 13** Wanderkarte von Linz, 1 : 50.000. G. THEISCHINGER, 1967. Linzer Atlas (herausgegeben von der Kulturverwaltung der Stadt Linz).
Dazu:
THEISCHINGER, G., 1967: Wanderwege um Linz. Linzer Atlas, Heft 3, 27 Seiten. Linz.
- 14** Bodenkarte von Linz, 1 : 25.000. V. Ch. JANIK, 1960. Linzer Atlas (herausgegeben von der Kulturverwaltung der Stadt Linz).
Dazu:
JANIK, V. Ch., 1961: Die Böden des Linzer Raumes. Linzer Atlas, Heft 1, 20 Seiten. Linz.
- 15** Pflanzensoziologische Karte von Linz. G. STOCKHAMMER, 1964. Linzer Atlas (herausgegeben von der Kulturverwaltung der Stadt Linz).
Dazu:
STOCKHAMMER, G., 1964: Die Pflanzensoziologische Kartierung des Gemeindegebietes Linz/Donau. Linzer Atlas, Heft 4, 151 Seiten. Linz.
- 16** Geologische Spezialkarte der Republik Österreich: Blatt Linz und Eferding, 1 : 75.000. J. SCHADLER, 1952. Herausgegeben von der Geologischen Bundesanstalt, Wien.
- 17** Übersichtskarte des Kristallins im westlichen Mühlviertel und im Sauwald, Oberösterreich, 1 : 100.000. O. THIELE & G. FUCHS, 1965. Herausgegeben von der Geologischen Bundesanstalt, Wien.
- 18** Mauthausener Granit.
Feinkörniger, blaugrauer Zweiglimmergranit.
Vorkommen: Steinbruch der Wiener Städtischen Granitwerke, Mauthausen, Oberösterreich.
Verwendung: Vorwiegend als Baumaterial für Hoch-, Tief- und Wasserbau, im verschliffenen Zustand als Zierstein.

- 18 a** Mauthausener Granit.
Steinbruch der Wiener Städtischen Granitwerke, Mauthausen, Oberösterreich.
Aufnahme: Dr. F. Rögl und Dozent Dr. F. Steininger (Wien).
- 19** Diorit.
Die nach FUCHS & THIELE (1968) zur Gruppe der jüngeren Diorite gehörenden Gesteine um Julbach sind feinkörnig, dunkelgrau und bestehen aus Plagioklas, Oligoklas, Biotit und Quarz, als Nebengemengteile treten Klinozoisit, Apatit, Titanit, Hellglimmer, Orthit, Epidot, Zirkon, Chlorit und Erz auf.
Vorkommen: Berdetschlägerwald, Steinbruch A. Löfler, Julbach, Oberösterreich.
Verwendung: Pflastersteine und Schotter.
- 20** Weinsberger Granit.
Grobkörniger, porphyrischer Biotitgranit mit großen Mikroklinen.
Vorkommen: Weingraben bei St. Georgen a. d. Gusen, Oberösterreich.
Steinbruch A. Poschacher.
Verwendung: Baustein, im verschliffenen Zustand als Dekorstein.
- 20 a** Weinsberger Granit.
Steinbruch der Firma A. Poschacher, Weingraben bei St. Georgen a. d. Gusen, Oberösterreich.
Aufnahme: Dr. F. Rögl und Dozent Dr. F. Steininger (Wien).
- 21** Schiefergneis.
Feinkörnige, glimmerreiche, dünn geschieferte Zweiglimmergneise des Altbestandes.
Vorkommen: Östlich Katzbach, Oberösterreich. Steinbruch der Straßenmeisterei.
Verwendung: Straßenschotter.
- 22** Grobkornigneis.
Grundmasse aus basischem Oligoklas bis Andesin, Mikroclin, Quarz, Biotit, Hellglimmer, Hornblende. Eingesprengt große porphyroblastische Kalifeldspate, meist deutlich eingeregelt. Im feinkörnigen Anteil häufig bis zu 2 cm große Titanitkristalle.
Vorkommen: Landshaag bei Aschach, Oberösterreich. Steinbruch des Strombauamtes.
Verwendung: Baustein für die Donauferverbauung.

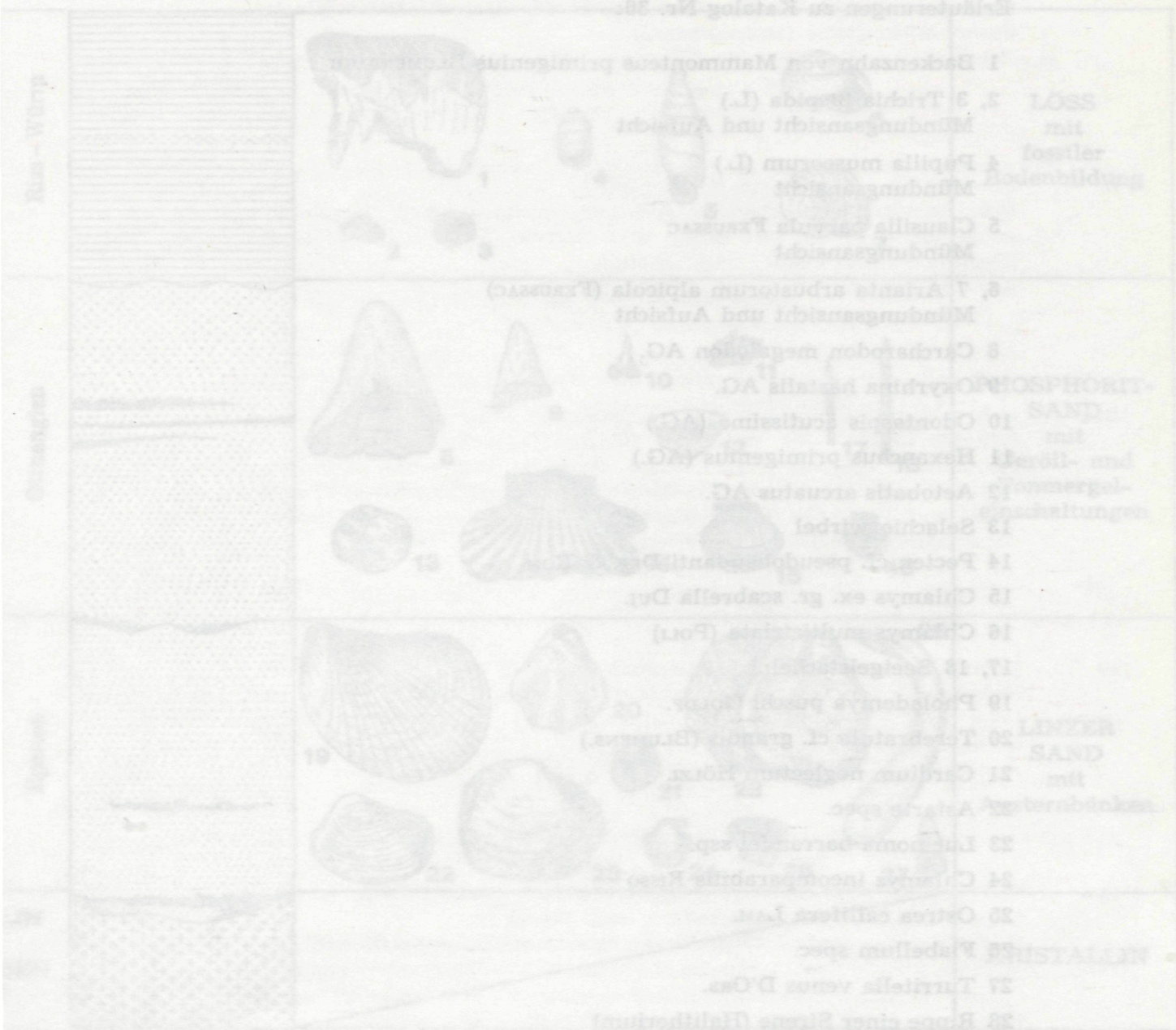
- 22 a** Grobkorngneis.
Steinbruch des Strombauamtes, Landshaag bei Aschach.
Aufnahme: Dr. F. Rögl und Dozent Dr. F. Steininger, Wien.
- 23** Cordieritreicher Migmatit.
Diese Gesteine bilden den Übergangstypus zwischen den Cordierit-Perlgneisen und -graniten und stellen nach Struktur und Chemismus keine echten Eruptivgesteine dar. Es handelt sich um Aufschmelzungsprodukte des alten vorvariszischen Gesteinsbestandes.
Vorkommen: Oberpuchienau bei Linz.
- 24** Cordierit-Gneis.
Cordieritreiche Gneispartien in der Übergangszone von Schiefergneis zu Perlgneis.
Vorkommen: Straßenbau östlich Dürnberg bei Linz.
- 25 a** Beryll-Pegmatit.
Hauptgemengteile Quarz, Feldspat und Glimmer mit Beryll, Orthit, Zinnstein, Zirkon und Xenothim.
Vorkommen: beim Gehöft F. Gstöttenbauer, Zissingdorf bei Neumarkt i. M., Oberösterreich.
- 25 b** Pegmatit im Diorit.
Hauptgemengteile: Quarz, Feldspat und Glimmer.
Vorkommen: Berdetschlägerwald, Julbach, Oberösterreich.
Dioritsteinbruch A. Löfler.
- 25 c** Pegmatitgänge im Diorit.
Steinbruch A. Löfler, Berdetschlägerwald, Julbach, Oberösterreich.
Aufnahme: Dr. F. Rögl und Dozent Dr. F. Steininger, Wien.
- 26** Kinzigit.
Cordierit-, Sillimanit-, Spinell-führende Granitgneise, die als anatektisch veränderte Altbestandsrelikte aufgefaßt werden.
Vorkommen: Gehöft Kugler, Hundsberg bei Sandl, Oberösterreich.

- 27** Orbiculit.
In einer migmatischen dunklen Grundmasse aus Feldspat, Biotit und Quarz finden sich kugelige Absonderungen mit konzentrischen Hüllen aus Feldspat und Biotit, die einen großen Feldspatkern umschließen.
Vorkommen: Gehöft Asanger, J. Mitterlehner, Pabneukirchen, Oberösterreich.
- 28** Kaolin.
Verwitterungsprodukt von Graniten.
Vorkommen: Kriechbaum, Oberösterreich.
KAMIG, Österr. Kaolin und Montanindustrie AG.
Verwendung: Papierindustrie, Farbstoffherzeugung, keramische Industrie.
- 29** Gangquarz.
Mächtiger Gang aus reinem Quarz an einer tektonischen Störung im Weinsberger Granit.
Vorkommen: Achleiten bei St. Nikola, Oberösterreich.
Steinbruch F. Leonhartsberger.
Verwendung: Gießereisanderzeugung.
- 29 a** Gangquarz.
Steinbruch Leonhartsberger, Achleiten bei St. Nikola, Oberösterreich.
Aufnahme: Dr. F. Rögl und Dozent Dr. F. Steininger, Wien.
- 30** Sandstein.
Konkretionär verfestigte Partien der Linzer Sande, zum Teil als Kristallsandstein (z. B.: Perg, Wallsee) ausgebildet. Feinkörnige, zum Teil reine Quarzsande mit kalzitischem Bindemittel.
Oberoligozän (Egerien).
Vorkommen: Perg, Oberösterreich, alter Mühlsteinbruch.
Verwendung: Früher als Mühlsteine und Schleifsteine und als Bausteine (Pfenningberghöhlen bei Steyregg, Oberösterreich) abgebaut.
- 30 a** Sandstein.
Unterirdischer Werksteinbruch im oberoligozänen Sandstein.
Vorkommen: Pfenningberghöhlen bei Steyregg, Oberösterreich.
Aufnahme: Prof. Dr. A. Kieslinger (Wien).

- 31** Schieferton.
Grauer schluffiger feingeschichteter Schieferton mit zahlreichen Pflanzen- und Fischresten und reicher Mikrofauna (Foraminiferen und Schwammresten) und Nannoflora.
Oberoligozän (Egerien).
Vorkommen: Ebelsberg bei Linz.
- 31 a** Schiefertongrube.
Vorkommen: Unterrudling bei Eferding, Oberösterreich.
Ziegelwerk F. Obermair.
Aufnahme: Dr. F. Rögl (Wien).
- 32** Phosphoritsand.
Grobkörnige, resche, zum Teil verfestigte, bräunlich bis grünlich verfärbte, glaukonitische Sande mit Phosphoritknollen. Reiche Fischfauna (Haifischreste) und kalzitschalige Mollusken.
Untermiozän (Ottangien).
Vorkommen: Plesching bei Linz, Oberösterreich.
Verwendung: Zum Teil als Bausand.
- 32 a** Linzer Sand mit überlagerndem Phosphoritsand.
Vorkommen: Sandgrube M. Hellmayr, Weinzierlbruck bei Pram-
bachkirchen, Oberösterreich.
Aufnahme: Dr. F. Rögl (Wien).
- 33** Schlier.
Feinsandig schichtiger, grauer Tonmergel mit charakteristischer Foraminiferen- und Molluskenfauna.
Untermiozän (Ottangien).
Vorkommen: Bruck a. d. Aschach, Oberösterreich.
Ziegelwerk Quirchtmayer & Eder OHG.
Verwendung: Für Ziegeleizwecke abgebaut.
- 34** Kremsmünsterer Nagelfluh.
Konglomerat aus gut gerundeten kalkalpinen Komponenten mit kalzitischem Bindemittel; wird als „Weiße Nagelfluh“ bezeichnet.
Quartär (Spätgünz).
Vorkommen: Kremsmünster, Oberösterreich, Steinbruch Lärchen-
wald der Firma B. Steller, Linz.
Verwendung: Bau- und Dekorationsstein.

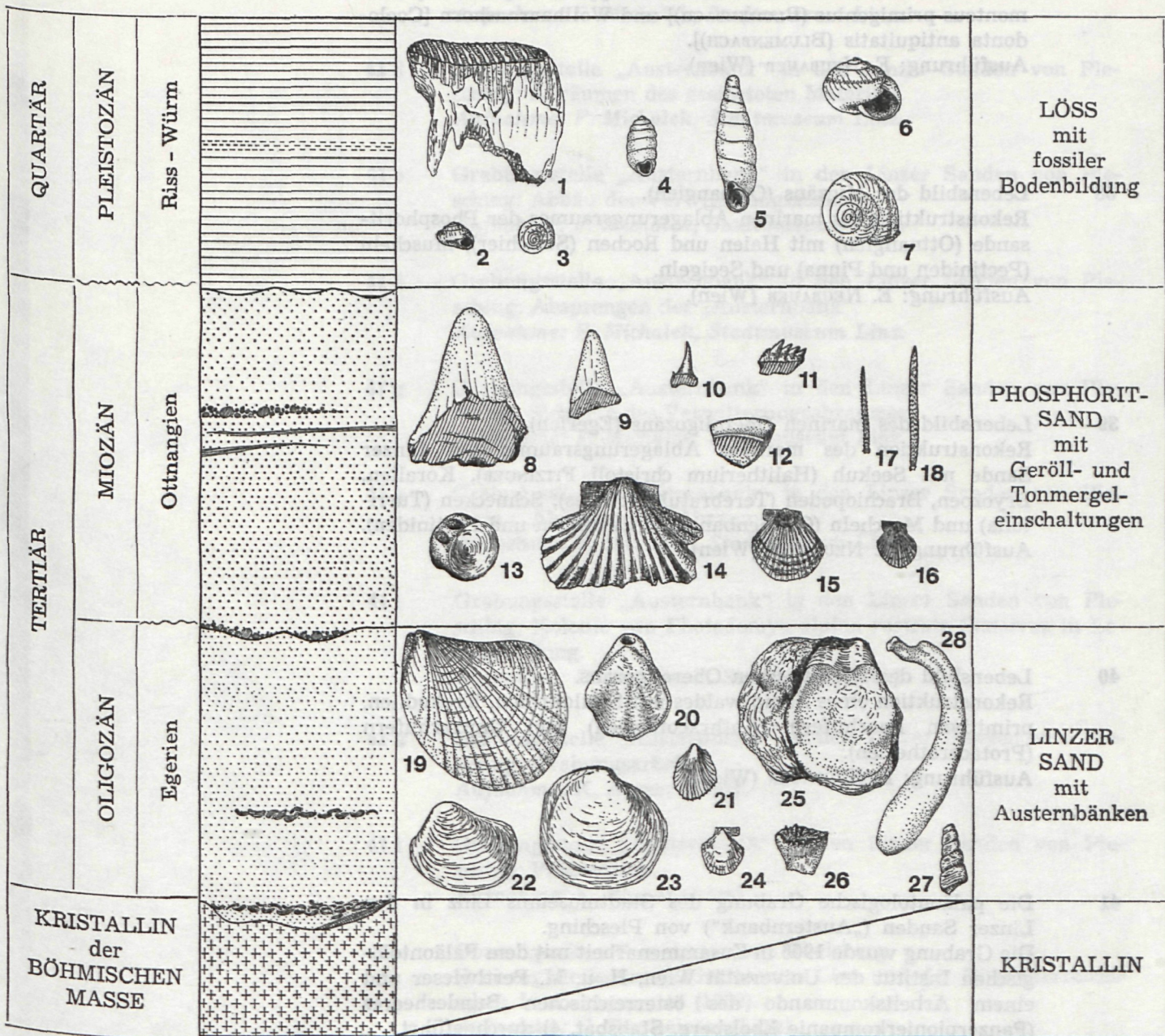
- 35** Löß.
Gelbliche, feinkörnige, ungeschichtete, äolische Sedimente der Glazialperioden mit 10 bis 20 Prozent Kalkgehalt. Lagerweise angereicherte Landschneckenfaunen, vereinzelt Wirbeltierreste. Quartär (Jungpleistozän).
Vorkommen: Plesching bei Linz, Oberösterreich.

Paläontologie des Linzer Raumes

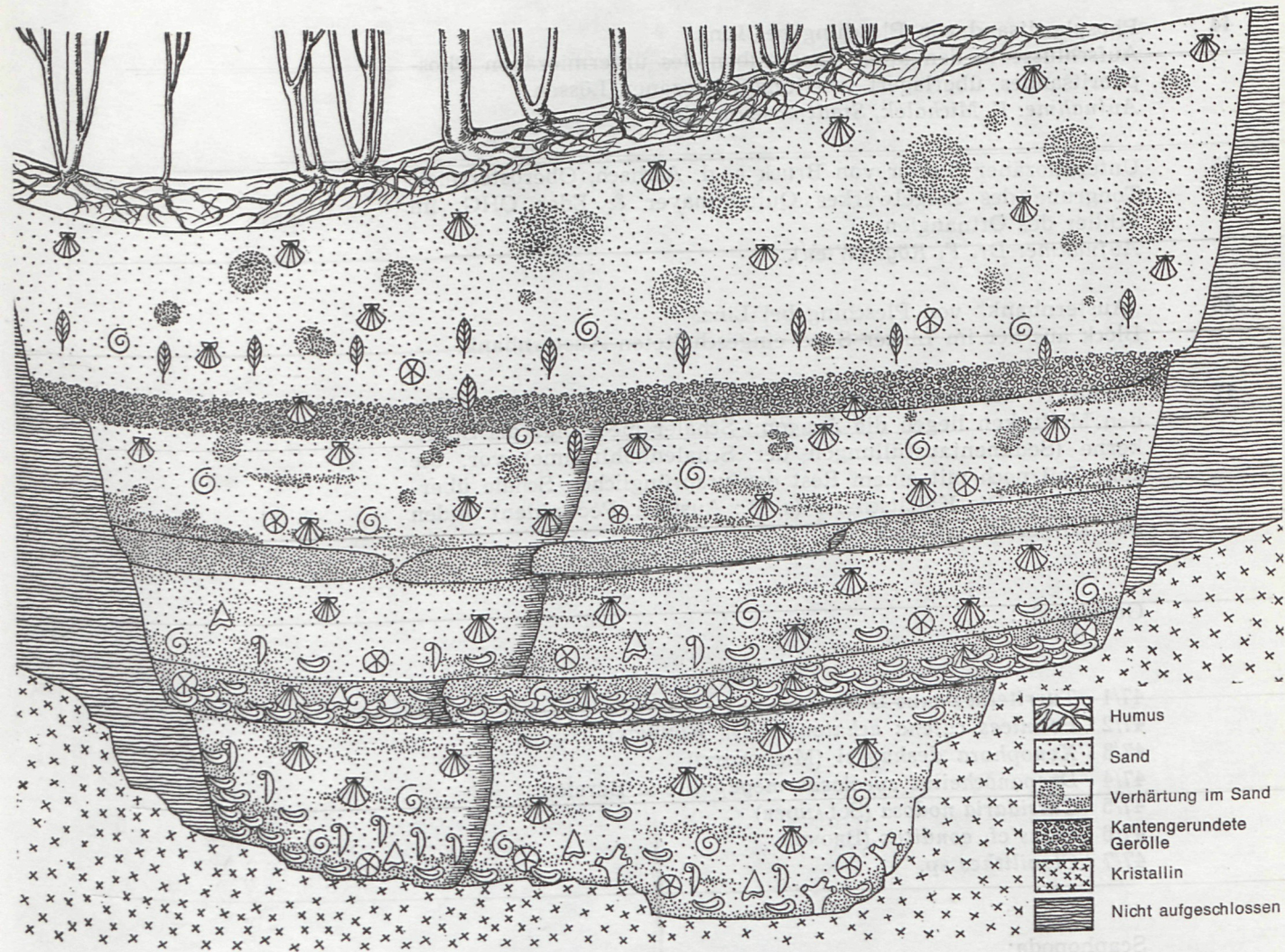


36 Idealisiert geschüttetes Profil der Aufschlüsse vom Maierhof bei Plesching bis zur alten Prager Reichsstraße (Königsstraße). Erläuterungen zu Katalog Nr. 36:

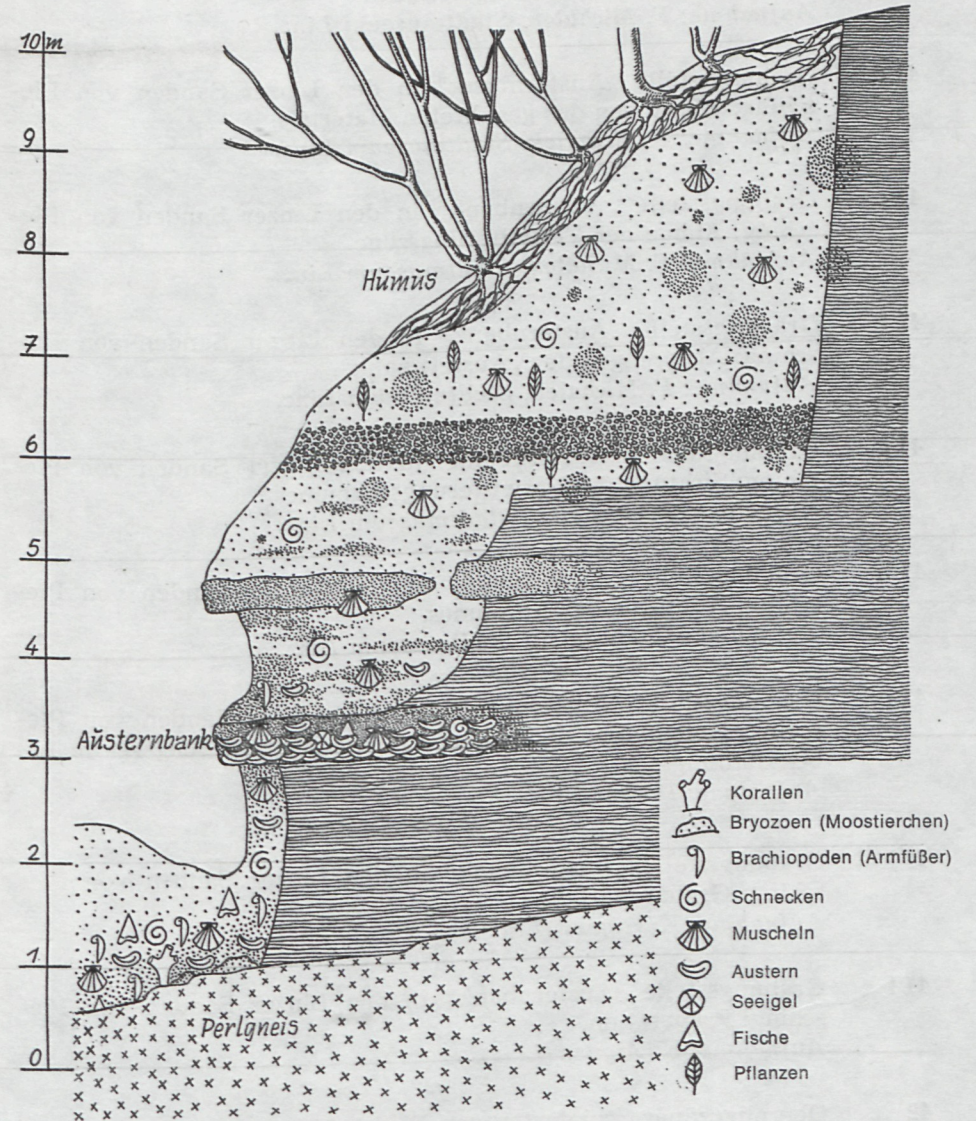
- 1 Backenzahn von *Mammonteus primigenius* BLUMENBACH
- 2, 3 *Trichia hispida* (L.)
Mündungsansicht und Aufsicht
- 4 *Pupilla muscorum* (L.)
Mündungsansicht
- 5 *Clausilia parvula* FERUSSAC
Mündungsansicht
- 6, 7 *Arianta arbustorum alpicola* (FERUSSAC)
Mündungsansicht und Aufsicht
- 8 *Carcharodon megalodon* AG.
- 9 *Oxyrhina hastalis* AG.
- 10 *Odontaspis acutissima* (AG.)
- 11 *Hexanchus primigenius* (AG.)
- 12 *Aetobatis arcuatus* AG.
- 13 Selachierwirbel
- 14 *Pecten* cf. *pseudobeudanti* DEP. & ROM.
- 15 *Chlamys* ex. gr. *scabrella* DUJ.
- 16 *Chlamys multistriata* (POLI)
- 17, 18 Seeigelstacheln
- 19 *Pholadomya puschi* GOLDF.
- 20 *Terebratula* cf. *grandis* (BLUMENB.)
- 21 *Cardium neglectum* HÖLZL
- 22 *Astarte* spec.
- 23 *Lucinoma barrandei* ssp.
- 24 *Chlamys incomparabilis* RISSO
- 25 *Ostrea callifera* LAM.
- 26 *Flabellum* spec.
- 27 *Turritella venus* D'ORB.
- 28 Rippe einer Sirene (*Halitherium*)



- 37** Lebensbild des Quartärs (Jung-Pleistozän).
Rekonstruktion einer eiszeitlichen Lößsteppe mit Mammut [*Mammonteus primigenius* (BLUMENBACH)] und Wollhaarnashorn [*Coelodonta antiquitatis* (BLUMENBACH)].
Ausführung: E. NEUBAUER (Wien).
- 38** Lebensbild des Miozäns (Ott nangien).
Rekonstruktion des marinen Ablagerungsraumes der Phosphoritsande (Ott nangien) mit Haien und Rochen (Selachier), Muscheln (Pectiniden und Pinna) und Seeigeln.
Ausführung: E. NEUBAUER (Wien).
- 39** Lebensbild des marinen Oberoligozäns (Egerien).
Rekonstruktion des marinen Ablagerungsraumes der Linzer Sande mit Seekuh (*Halitherium christoli* FITZINGER), Korallen, Bryozoen, Brachiopoden (*Terebratula grandis*), Schnecken (*Turritella*) und Muscheln (Ostreenbank mit Cardiiden und Pectiniden).
Ausführung: E. NEUBAUER (Wien).
- 40** Lebensbild des terrestrischen Oberoligozäns.
Rekonstruktion eines Sumpfwaldes mit Schildkröten, Krokodilen, primitiven Paarhufern (Anthracotherien) und Unpaarhufern (Protaceratherien).
Ausführung: E. NEUBAUER (Wien).
- 41** Die paläontologische Grabung des Stadtmuseums Linz in den Linzer Sanden („Austernbank“) von Plesching.
Die Grabung wurde 1966 in Zusammenarbeit mit dem Paläontologischen Institut der Universität Wien, H. u. M. Pertlwieser und einem Arbeitskommando des österreichischen Bundesheeres (Panzerpionierkompanie Ebelsberg, Stabsbat. 4) durchgeführt.



41 a Schematisches Ost-West-Wandprofil der Grabungsstelle „Austernbank“ in den Linzer Sanden von Plesching.
Skizze: H. Pertlwieser (Linz).



41 b Schematisches Nord-Süd-Profil durch die Grabungsstelle „Austernbank“ in den Linzer Sanden von Plesching.
Skizze: H. Pertlwieser (Linz).

- 41 c** Grabungsstelle „Austernbank“ in den Linzer Sanden von Ple-
sching: Abräumen der Humusschicht.
Aufnahme: F. Michalek, Stadtmuseum Linz.
- 41 d** Grabungsstelle „Austernbank“ in den Linzer Sanden von Ple-
sching: Abräumen des gesichteten Materials.
Aufnahme: F. Michalek, Stadtmuseum Linz.
- 41 e** Grabungsstelle „Austernbank“ in den Linzer Sanden von Ple-
sching: Abbau der Verwitterungszone.
Aufnahme: F. Michalek, Stadtmuseum Linz.
- 41 f** Grabungsstelle „Austernbank“ in den Linzer Sanden von Ple-
sching: Absprengen der „Austernbank“.
Aufnahme: F. Michalek, Stadtmuseum Linz.
- 41 g** Grabungsstelle „Austernbank“ in den Linzer Sanden von Ple-
sching: Sichtung des Verwitterungsabraumens.
Aufnahme: F. Michalek, Stadtmuseum Linz.
- 41 h** Grabungsstelle „Austernbank“ in den Linzer Sanden von Ple-
sching: Abführen des Abraumens.
Aufnahme: F. Michalek, Stadtmuseum Linz.
- 41 i** Grabungsstelle „Austernbank“ in den Linzer Sanden von Ple-
sching: Kolonie von *Pholadomya alpina rostrata* SCHAFFER in Le-
bensstellung.
Aufnahme: Dozent Dr. F. Steininger (Wien).
- 41 k** Grabungsstelle „Austernbank“ in den Linzer Sanden von Ple-
sching: Grabungsarbeit.
Aufnahme: K. Aigner (Linz).
- 41 l** Grabungsstelle „Austernbank“ in den Linzer Sanden von Ple-
sching: Präparation.
Aufnahme: K. Aigner (Linz).
- 42** Oberoligozäner Schieferton von Ebelsberg.
Grabungsstelle des Stadtmuseums Linz und des Oberösterreichi-
schen Landesmuseums (1969).
Aufnahme: H. Pertlwieser (Linz).

- 43 „Austernbank“ – Plesching bei Linz.
Austernbänke im oberoligozänen Linzer Sand von Plesching (Grabungsstelle 1966 – Aufschlußverhältnisse 1969).
Aufnahme: F. Michalek, Stadtmuseum Linz.
- 44 Phosphoritsand von Plesching bei Linz.
Aufschlüsse in den alten Sandgruben des untermiozänen Phosphoritsandes, überlagert von jungpleistozänen Lössen.
Aufnahme: F. Michalek, Stadtmuseum Linz.
- 45 Untermiozäner Schlier von Bruck a. d. Aschach, Oberösterreich.
Tongrube des Ziegelwerkes Quirchtmayer & Eder OHG. im Schlier des Ottnangien.
Aufnahme: Dr. F. Rögl (Wien).
- 46 „Austernbank“ von Plesching bei Linz.
Block aus der im Linzer Sand eingeschalteten Austernbank.
- 47 Mollusken aus den Linzer Sanden von Plesching bei Linz. Von den Mollusken liegen die Aragonit-Schaler meist nur als Steinkerne (Sedimentausfüllungen der Schalenhohlräume) vor, die zum Teil noch mit einem Rest der ursprünglichen Schale überzogen sind. Die Kalzitschaler (z. B.: Austern, Pectiniden) finden sich körperlich erhalten.

Gastropoda:

- 47/1 *Turritella venus* D'ORB.
47/2 *Polinices catena achatensis* (DE KONINCK)
47/3 *Xenophora deshayesi* (MICHELOTTI)
47/4 *Drepanocheilus speciosus megapolitana* BEYRICH
47/5 *Cassidaria nodosa* (SOLANDER)
47/6 *Ficus* cf. *conditus* (BRONG.)
47/7 *Clavilithes* sp.

Scaphopoda:

- 47/8 *Dentalium kickxi* NYST

Bivalvia:

- 47/9 *Nucula comta* GOLDF.
 47/10 *Anadara diluvii* (LAM.)
 47/11 *Arcopsis lactea* (LINNÉ)
 47/12 *Glycymeris latiradiata* (SANDBG.)
 47/13 *Mytilus aquitanicus* MAYER
 47/14 *Musculus* cf. *taurinenis* (BONELLI)
 47/15 *Arcoperna sericea* (BRONN)
 47/16 *Arcoperna micans* (BRAUN)
 47/17 *Isognomum sandbergeri* (DESH.)
 47/18 *Chlamys incomperabilis* RISSO
 47/19 *Chlamys* cf. *decussata* (MÜNSTER in GOLDF.)
 47/20 *Chlamys tenuispina* SANDBG.
 47/21 *Anomia* sp.
 47/22 *Ostrea callifera* LAM.
 47/23 *Ostrea cyathula* LAM.
 47/24 *Astarte* nov. spec.
 47/25 *Cyprina islandica rotundata* ACASSIZ
 47/26 *Isocardia subtransversa* D'ORB.
 47/27 *Taras rotundatus* (MONT.)
 47/28 *Saxolucina bellardiana* (MAYER)
 47/29 *Saxolucina incrassata* (DUB.)
 47/30 *Lucinoma borealis* (LINNÉ)
 47/31 *Lucinoma barrandei* ssp.
 47/32 *Eomiltha transversa* (BRONN)
 47/33 *Laevicardium cingulatum* (GOLDF.)
 47/34 *Laevicardium cyprium comatum* BRONN
 47/35 *Cardium* cf. *praeaculeatum* HOELZL
 47/36 *Pitar* cf. *splendida* (MERIAN)
 47/37 *Pitar* cf. *beyrichi* (SEMPER)
 47/38 *Lutraria praeangusta* HOELZL
 47/39 *Panopea menardi* DESH.
 47/40 *Teredo* cf. *anguinus* SANDB.
 47/41 *Pholadomya puschi* GOLDF.
 47/42 *Pholadomya alpina rostrata* SCHAFFER
 47/43 *Thracia ventricosa* (PHILIPPI)
 47/44 *Thracia pubescens* (PULTN.)
 47/45 *Thracia speyeri* KOENEN
 47/46 *Clavagella oblita* MICH.
 47/47 *Cuspidaria* cf. *cuspidata* (OLIVI)

- 48 Korallen, Bryozoen, Brachiopoden, Cirripedier aus den Linzer Sanden von Plesching bei Linz.
- 48 a Einzelkorallen (*Flabellum* sp., *Eupsammia* sp.).
- 48 b Knollige und inkrustierend-schichtige cheilostome Bryozoenkolonien.
- 48 c Brachiopoden: *Terebratula* cf. *grandis* BLUM.
- 48 d Cirripedier: Kolonie von Balaniden auf *Terebratula* cf. *grandis* und Mauerkronenteile von Balaniden.
- 49 Lebensspuren und anorganische Bildungen aus den Linzer Sanden von Plesching bei Linz.
Lebensspuren:
- 49 a Bohrspuren von Ätzwämmen (*Vioa*) in Muschelschalen.
- 49 b Ausfüllungen U-förmiger Gangbauten im Sediment lebender wurmartiger Organismen.
- 49 c Kalkige Wohnröhren von Würmern (Serpuliden).
- 49 d *Ophiomorpha*: Ausfüllungen von Gangbauten dekapoder Krebse im Sediment.
- 49 e Gangbauten verschiedener Organismen.
Anorganische Bildungen:
- 49 f Verschiedengestaltige, kugelige, plattige, pilzförmige Sandsteinkongregation aus dem Linzer Sand.
- 50 Wirbeltierreste aus den Linzer Sanden.
- 50 a Fischreste (Kiefer-, Zahn- und Wirbelreste von Selachiern und Knochenfischen).

- 50 b** Zahnwalreste (Zähne und Wirbel).
- 50 c** Sirenenreste (Oberkieferrest mit Zähnen und Rippe von *Hali-therium christoli* FIRZ.).
- 50 d** Schädelrest eines Rhinocerotiden (*Diceratherium kuntneri* SPILLM.).
Weitere Wirbeltierreste in der Ausstellung des Oberösterreichischen Landesmuseums.
- 50 e** Pflanzenreste aus den Linzer Sanden von Plesching bei Linz (Holz-, Blatt- und Fruchtreste).
- 51** Fossile Reste aus dem oberoligozänen Schiefertone von Ebelsberg bei Linz und Eferding, Oberösterreich.
- 51 a** Pflanzenreste (Holz-, Blatt- und Fruchtreste).
- 51 b** Molluskenreste (*Nucula*, *Chlamys*, Luciniden).
- 51 c** Fischreste (Skelett- und Schuppenreste).
- 52** Wirbeltierreste aus den Phosphoritsanden von Plesching bei Linz.
- 52 a** Schädel mit Kieferbogen eines rezenten Haies [*Oxyrhina spalanzani* (BP.)]: deutlich zu erkennen die verschiedengestaltigen Zähne des Ober- und Unterkiefers sowie das für Selachier typische „Revolverteiß“, bei dem die Zähne nach Bedarf nachrücken können.
- 52 b** *Hexanchus primigenius* (AG.)
- 52 c** *Odontaspis acutissima* (AG.)
- 52 d** *Odontaspis cuspidata* (AG.)
- 52 e** *Oxyrhina hastalis* AG.
- 52 f** *Oxyrhina desori* AG.
- 52 g** *Oxyrhina retroflexa* AG.

- 52 h** *Carcharodon megalodon megalodon* AG.
- 52 i** *Carcharhinus acanthodon* (LE HON)
- 52 k** *Galeocerdo aduncus* AG.
- 52 l** *Aetobatis arcuatus* AG.
- 52 m** Fischwirbel.
- 53** Evertebraten: Bryozoen, Mollusken, Cirripedier und Echinodermen aus den Phosphoritsanden von Plesching bei Linz. In den Phosphoritsanden sind nur Kalzitschaler und selten Steinkerne von Aragonitschalern erhalten.
- 53 a** Knollenförmige und verästelte Bryozoenkolonien. Mollusken:
- 53 b** *Patella* sp.
- 53 c** *Scalaria* sp.
- 53 d** *Protoma cathedralis* ssp.
- 53 e** *Natica millepunctata* ssp.
- 53 f** *Leda clavata* ssp.
- 53 g** *Pecten* cf. *pseudobeudanti* DEP. & ROM.
- 53 h** *Chlamys* ex gr. *scabrella* LAM.
- 53 i** *Chlamys varia* LINNÉ
- 53 k** *Chlamys multistriata* (POLI)
- 53 l** *Chlamys fasciculata* MILLET
- 53 m** *Chlamys* cf. *palmata* (LAM.)
- 53 n** *Chlamys* div. sp.

- 53 o** Cirripedier: Mauerkronenteile von Balaniden.
- 53 p** Echinodermen: Stacheln von regulären Seeigeln.
- 54** Aus älteren Schichtgliedern in die Phosphoritsande umgelagerte Reste und anorganische Bildungen.
- 54 a** Molluskenreste (*Chlamys gigas* SCHLOTH. u. a.).
- 54 b** Wirbeltierreste (Zahn- und Knochenreste von Cetaceen und Rhinocerotiden).
- 54 c** Anorganische Bildungen: Phosphoritknollen.
- 55** Evertebraten- und Vertebratenreste aus den jungpleistozänen Lössen von Plesching bei Linz.
Mollusken (Bestimmung: H. Binder, Wien):
- 55 a** *Pupilla muscorum* (LINNÉ)
- 55 b** *Pupilla muscorum densegyrata* LOZEK
- 55 c** *Columella columella* (MART.)
- 55 d** *Vallonia costata* (MÜLLER)
- 55 e** *Clausilia parvula* (FER.)
- 55 f** *Trichia hispida* (LINNÉ)
- 55 g** *Arianta arbustorum alpicola* (FER.)
- 55 h** Backenzahn von: *Mammonteus primigenius* BLUMENBACH aus dem Löß von Untergaumberg bei Linz.
- 56** Fossilien aus dem Oberoligozän (Egerien).

Foraminifera:

- a) *Trifarina angulosa* (WILLIAM.)
Schieferon Ebelsberg – Egerien (Puchkirchener Serie)
Stereoscan-Aufnahme: ca. 2000 x
- b) *Elphidium ex gr. fluxuosum* (D'ORB.)
Linzer Sand, Plesching – Egerien (Puchkirchener Serie)
Stereoscan-Aufnahme: 420 x
- c) *Elphidium ex gr. flexuosum* (D'ORB.)
Ausschnitt mit Porengruben
Stereoscan-Aufnahme: ca. 800 x
- d) *Elphidium* sp.
Linzer Sand, Plesching – Egerien (Puchkirchener Serie)
Stereoscan-Aufnahme: 420 x
- e) *Elphidium* sp.
Ausschnitt mit Endkammer und Porengruben
Stereoscan-Aufnahme: ca. 800 x

Porifera:

Sklerite von Schwammskeletten

Demospongea:

- a) *Geodites* sp.
Schieferon Ebelsberg – Egerien (Puchkirchener Serie)
Stereoscan-Aufnahme: ca. 2100 x
- b) *Geodites* sp. – Oberflächendetail
Stereoscan-Aufnahme: ca. 7000 x
- c) *Demospongea* indet.
Schieferon Ebelsberg – Egerien (Puchkirchener Serie)
Stereoscan-Aufnahme: ca. 2100 x
- d) *Demospongea* indet. – Oberflächendetail
Stereoscan-Aufnahme: ca. 20.000 x

Hyalospongea:

- e) *Hyalospongea* indet.
Schieferon Ebelsberg – Egerien (Puchkirchener Serie)
Stereoscan-Aufnahme: ca. 2100 x

Coelenterata:

Einzelkoralle (*Flabellum* sp.)

Linzer Sande, Plesching – Egerien (Puchkirchener Serie), 10 x

Bryozoa:

Cheilostome Bryozoenkolonie

Linzer Sande, Plesching – Egerien (Puchkirchener Serie), 20 x

Brachiopoda:

a) *Terebratula* cf. *grandis* (BLUMENB.) – Aufsicht auf die Arml-
klappe.

Linzer Sande, Plesching – Egerien (Puchkirchener Serie), 3 x

b) *Terebratula* cf. *grandis* (BLUMENB.) – Aufsicht auf die Stiel-
klappe.

Linzer Sande, Plesching – Egerien (Puchkirchener Serie), 6 x

Mollusca:

Gastropoda:

a) *Xenophora* *deshayesi* (MICH.)

Linzer Sande, Plesching – Egerien (Puchkirchener Serie), 6 x

b) *Turritella* *venus* D'ORBIGNY

Linzer Sande, Plesching – Egerien (Puchkirchener Serie), 6 x

Bivalvia:

a) *Cyprina* *islandica* *rotundata* AGASSIZ

Linzer Sande, Plesching – Egerien (Puchkirchener Serie), 2 x

b) *Isocardia* *subtransversa* D'ORB.

Linzer Sande, Plesching – Egerien (Puchkirchener Serie), 3 x

c) *Glycymeris* *cor* (LAMARCK)

Linzer Sande, Plesching – Egerien (Puchkirchener Serie), 6 x

d) *Chlamys* cf. *decussata* (MUNSTER)

Linzer Sande, Plesching – Egerien (Puchkirchener Serie), 6 x

e) *Cardium* *neglectum* HÖLZL

Linzer Sande, Plesching – Egerien (Puchkirchener Serie), 5 x

f) *Laevicardium* *cyprium* ssp.

Linzer Sande, Plesching – Egerien (Puchkirchener Serie), 6 x

g) *Pholadomya* *puschi* GOLDFUSS

Linzer Sande, Plesching – Egerien (Puchkirchener Serie), 3 x

h) *Ostrea* *callifera* LAMARCK

Linzer Sande, Plesching – Egerien (Puchkirchener Serie), 2 x

i) *Thracia* *ventricosa* PHILIPPI

Linzer Sande, Plesching – Egerien (Puchkirchener Serie), 3 x

Scaphopoda:

Dentalium sp.

Linzer Sande, Plesching – Egerien (Puchkirchener Serie), 6 x

Crustacea:

a) Balanidenkolonie auf Schale von *Terebratula grandis* aufgewachsen.

Linzer Sande, Plesching – Egerien (Puchkirchener Serie), 3 x

b) Ostracoda (*Leguminocythereis* sp.)

Linzer Sande, Plesching – Egerien (Puchkirchener Serie)

Stereoscan-Aufnahme: 220 x

Lebensspuren:

a) „Ophiomorpha“: Gangbauten mariner decapoder Krebse im Linzer Sand.

Sandgrube M. Hellmayr, Weinzierlbruck bei Prambachkirchen, Oberösterreich.

Linzer Sande – Egerien (Puchkirchener Serie)

b) Bohrspuren von Ätzwämmen (*Vioa*) in Schale von *Laevicardium cingulatum* GOLDF.

Plesching – Linzer Sande, Egerien (Puchkirchener Serie).

Vertebrata:

a) Fischabdruck (Fam. *Gonostomatidae*)

Schieferon Ebelsberg – Egerien (Puchkirchener Serie).

b) Schädel eines Wales: *Patriocetus ehrlichi* (VAN BENEDEN)

Linzer Sande, Linz – Egerien (Puchkirchener Serie).

c) Unterkieferreste und Zähne einer Sirene: *Halitherium christoli* FITZINGER.

Linzer Sande, Linz – Egerien (Puchkirchener Serie).

Reproduktion aus: FITZINGER, C. J., 1842.

d) Schädel eines Rhinocerotiden: *Praeaceratherium kerschneri* SPILLMANN.

Linzer Sande, Linz – Egerien (Puchkirchener Serie).

57 Fossilien aus dem Untermiozän (Ottangien)

Foraminifera:

a) *Globigerina praebulloides* BLOW

Plesching – Phosphoritsande, Ottangien (Innviertler Serie)

Stereoscan-Aufnahme: ca. 850 x

b) *Globigerina bollii lentiana* RÖGL

Plesching – Phosphoritsande, Ottangien (Innviertler Serie)

Stereoscan-Aufnahme: ca. 850 x

- c) *Globigerina ciperoensis ottnangiensis* RÖGL
Plesching – Phosphoritsande, Ottnangien (Innviertler Serie)
Stereoscan-Aufnahme: ca. 850 x
- d) *Globigerina angustiumbilocata* BOLLI
Plesching – Phosphoritsande, Ottnangien (Innviertler Serie)
Stereoscan-Aufnahme: ca. 850 x
- e) *Cassigerinella boudecensis* POKORNY
Plesching – Phosphoritsande, Ottnangien (Innviertler Serie)
Stereoscan-Aufnahme: ca. 850 x

Bryozoa:

Knollenförmige Kolonie cheilostomer Bryozoen

Plesching – Phosphoritsande, Ottnangien (Innviertler Serie), 5 x

Mollusca:

Gastropoda:

- a) *Natica* sp.
Plesching – Phosphoritsande
Ottnangien (Innviertler Serie), 10 x
- b) *Scalaria* sp.
Plesching – Phosphoritsande
Ottnangien (Innviertler Serie), 5 x

Bivalvia:

- a) *Leda clavata* ssp.
Plesching – Phosphoritsande
Ottnangien (Innviertler Serie), 5 x
- b) *Chlamys multistriata* (POLI)
Plesching – Phosphoritsande
Ottnangien (Innviertler Serie), 5 x
- c) *Chlamys fasciculata* (MILLET)
Plesching – Phosphoritsande
Ottnangien (Innviertler Serie), 5 x
- d) *Chlamys* ex gr. *scabrella* DUJARDIN
Plesching – Phosphoritsande
Ottnangien (Innviertler Serie), 5 x
- e) *Chlamys* cf. *palmata* LAMARCK
Plesching – Phosphoritsande
Ottnangien (Innviertler Serie), 5 x
- f) *Chlamys* sp.
Plesching – Phosphoritsande
Ottnangien (Innviertler Serie), 4 x

Echinodermata:

Stachel regulärer Seeigel.

Plesching – Phosphoritsande

Ott nangien (Innviertler Serie), 5 x

Vertebrata:

Selachier:

a) *Hexanchus primigenius* (AGASSIZ)

Plesching – Phosphoritsande

Ott nangien (Innviertler Serie), 5 x

b) *Odontaspis acutissima* (AGASSIZ)

Plesching – Phosphoritsande

Ott nangien (Innviertler Serie), 5 x

c) *Odontaspis cuspidata* (AGASSIZ)

Plesching – Phosphoritsande

Ott nangien (Innviertler Serie), 5 x

d) *Oxyrhina hastalis* AGASSIZ

Plesching – Phosphoritsande

Ott nangien (Innviertler Serie), 5 x

e) *Oxyrhina desori* AGASSIZ

Plesching – Phosphoritsande

Ott nangien (Innviertler Serie), 5 x

f) *Carcharodon megalodon megalodon* AGASSIZ

Plesching – Phosphoritsande

Ott nangien (Innviertler Serie), 5 x

g) Fischwirbel

Plesching – Phosphoritsande

Ott nangien (Innviertler Serie), 5 x

58**Fossilien aus dem Quartär (Jungpleistozän)****Mollusca:****Gastropoda:**

a) *Pupilla muscorum* L.

Plesching – Löß

Quartär: Jungpleistozän

Stereoscan-Aufnahme

b) *Vallonia costata* (MÜLLER)

Plesching – Löß

Quartär: Jungpleistozän

Stereoscan-Aufnahme

- c) *Clausilia parvula* (FERUSSAC)
Plesching – Löß
Quartär: Jungpleistozän, 12 x
- d) *Trichia hispida* (L.)
Plesching – Löß
Quartär: Jungpleistozän, 12 x
- e) *Arianta arbustorum alpicola* (FERUSSAC)
Plesching – Löß
Quartär: Jungpleistozän, 12 x
- 59** Auswahl paläontologischer Arbeiten über Fossilien des Linzer Raumes:
- a) ABEL, O., 1904: Die Sirenen der mediterranen Tertiärbildungen Österreichs. – Abh. Geol. Reichsanst., **19**, 223 Seiten, 7 Tafeln. Wien.
- b) ABEL, O., 1914: Die Vorfahren der Bartenwale. – Denkschr. Akad. Wiss., math.-naturwiss. Klasse, **90**, S. 155 - 224, 7 Tafeln. Wien.
- c) EHRLICH, C., 1852: Geognostische Wanderungen im Gebiete der nordöstlichen Alpen. – Ein spezieller Beitrag zur Kenntnis Oberösterreichs. – VI + 144 Seiten, 4 Tafeln. Linz.
- d) EHRLICH, C., 1855: Beiträge zur Paläontologie und Geognosie von Oberösterreich und Salzburg. – Ber. Mus. Francisco-Carolinum, **15**, 21 Seiten. Linz.
- e) FITZINGER, L. J., 1842: Bericht über die in den Sandlagern von Linz aufgefundenen fossilen Reste eines urweltlichen Säugers (*Halitherium Christolii*). – Ber. Mus. Francisco-Carolinum, **6**, S. 61 - 72, 1 Tafel. Linz.
- f) HOFFMANN, E., 1944: Pflanzenreste aus dem Phosphoritvorkommen von Prambachkirchen in Oberdonau. – Palaeontogr., **88**, Abt. B, 86 Seiten, 13 Tafeln. Stuttgart.
- g) KOENIG, A., 1911: Ein neuer Fund von *Squalodon Ehrlichii* in den Linzer Sanden. – Ber. Mus. Francisco-Carolinum, **69**, S. 109 - 122, 1 Tafel. Linz.
- h) MEYER, H., 1849: Mitteilungen an Prof. Bronn. – N. Jb. Min. Geogn. Geol., S. 547 - 550. Stuttgart.
- i) SCHULTZ, O., 1969: Die Selachierfauna (*Pisces, Elasmobranchii*) aus den Phosphoritsanden (Unter-Miozän) von Plesching bei Linz, Oberösterreich. – Naturkd. Jb. Stadt Linz, S. 61 - 102, 4 Tafeln. Linz.
- k) SICKENBERG, O., 1934: Die ersten Reste von Landsäugetieren aus den Linzer Sanden. – Verh. Geol. Bundesanst., S. 60 - 63. Wien.

- l) SPILLMANN, F., 1959: Die Sirenen aus dem Oligozän des Linzer Beckens (Oberösterreich), mit Ausführungen über „Osteosklerose“ und „Pachystose“. — Denkschr. Österr. Akad. Wiss., math.-naturwiss. Klasse, **110**, 68 Seiten, 4 Tafeln. Wien.
- m) SPILLMANN, F., 1969: Neue Rhinocerotiden aus den oligozänen Sanden des Linzer Beckens. — Jb. Oberösterreichisches Landesmuseum, S. 203 - 254. Linz.
- n) SUESS, E., 1868: Neue Reste von Squalodon aus Linz. — Jb. Geol. Reichsanst., **18**, S. 287 - 290, Tafel 10. Wien.
- o) STEININGER, F., 1966: Über eine Fossiliensammlung aus dem Stadtbereich von Linz. — Naturkd. Jb. Stadt Linz, S. 7 - 10, 4 Tafeln. Linz.
- p) WEITHOFER, K. A., 1889: Tapir und Nautilus aus oberösterreichischen Tertiärablagerungen. — Verh. Geol. Reichsanst., S. 179 - 181. Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monografien Geowissenschaften Gemischt](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [0059](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Katalog Geologie und Paläontologie des Linzer Raumes 121-160](#)